



Erschreckliche Geschichte vom Hühnchen und vom Hähnchen

Ein Hühnchen und ein Hähnchen sind miteinander in die Nußhecken gegangen, um Nüsse zu essen, und jedes Nußchen, welches das Hähnchen fand, hat es mit dem Hühnchen geteilt, endlich hat das Hühnchen auch eine Nuß gefunden, und das Hähnchen hat sie ihm aufgepickt, aber das Hühnchen war neidisch, und hat nicht teilen wollen, und hat aus Neid den Nußkern ganz verschluckt, der ist ihm aber im Halse stecken geblieben, und wollte nicht hinter sich, und nicht vor sich, da hat es geschrien: Lauf zum Born und hol mir Wasser.

Hähnchen ist zum Born gelaufen:
Born, du sollst mir Wasser geben,
Hühnchen liegt an jenem Berg,
Und schluckt an einem Nußkern.
Und da hat der Born gesprochen:
Erst sollst du zur Braut hinspringen,

Und mir klare Seide bringen.
 Hähnchen ist zur Braut gesprungen:
 Braut, du sollst mir Seide geben,
 Seide soll ich Brunnen bringen,
 Brunnen soll mir Wasser geben,
 Wasser soll ich Hühnchen bringen,
 Hühnchen liegt an jenem Berg,
 Und schluckt an einem Nußkern.
 Und da hat die Braut gesprochen:
 Sollst mir erst mein Kränzlein langen,
 Blieb mir in den Weiden hangen.
 Hähnchen ist zur Weide flogen,
 Hat das Kränzlein runter zogen:
 Braut, ich tu dir's Kränzlein bringen,
 Sollst mir klare Seide geben,
 Seide soll ich Brunnen bringen,
 Brunnen soll mir Wasser geben,
 Wasser soll ich Hühnchen bringen,
 Hühnchen liegt an jenem Berg,
 Und schluckt an einem Nußkern.
 Braut gab für das Kränzlein Seide,
 Born gab für die Seide Wasser,
 Wasser bringt er zu dem Hühnchen,
 Aber Hühnchen war erstickt,
 Hat den Nußkern nicht verschlickt.

Da war das Hähnchen sehr traurig, und hat ein Wägelchen
 von Weiden geflochten, hat sechs Wögelchen davor gespannt,
 und das Hühnchen darauf gelegt, um es zu Grabe zu
 fahren, und wie es so fort fuhr, da kam ein Fuchs,

Wohin, Hähnchen?

Mein Hühnchen begraben.

Darf ich auffitzen?

Sitz hinten auf den Wagen,

Vorne könnens meine Pferdchen nicht vertragen.

Da hat sich der Fuchs aufgesetzt, kam ein Wolf:

Wohin Hähnchen? usw.,

kam ein Löwe, kam ein Bär, usw., alle hinten drauf,
endlich kam noch ein Floh:

Wohin Hähnchen? usw.,

aber der war zu schwer, der hat grade noch gefehlt, das ganze Wägelchen mit aller Bagage, mit Mann und Maus ist im Sumpfe versunken, da braucht er auch kein Grab, das Hähnchen ist allein davon gekommen, ist auf den Kirchturm geflogen, da steht es noch, und dreht sich überall herum, und paßt auf schön Wetter, daß der Sumpf austrocknet, da will es wieder hin, und will sehen, wie er seinen Leichenzug weiter bringt, wird aber wohl zu spät kommen, denn es ist allerlei Kraut und Gras drüber gewachsen, Hühnerdarm und Hahnenfuß, und Löwenzahn und Fuchsia, und lauter solche Geschichten, wer sie nicht weiß, der muß sie erdichten.